



Protokoll

der 2. außerordentlichen Sitzung des
68. Studierendenparlaments am 23.02.2023

Beginn: 18:31 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Sitzungsleitung: Danny Marlon Meyer
Schriftführung: Lea Berger

Danny Marlon Meyer
Vorsitzender des
Studierendenparlaments

Lea Berger
Schriftführerin des
Studierendenparlaments

Geschäftsstelle
Studierendenparlament
der Universität des Saarlandes
Campus A 5.2
66123 Saarbrücken

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme oder Änderung der Tagesordnung
3. Nachwahlen zu den Stupa-Ausschüssen
4. Aussprache hybride Stupa-Sitzung
5. Aussprache Situation studentischer Hilfskräfte
6. Änderung der Geschäftsordnung
7. Anträge
8. Verschiedenes
9. Annahme des Protokolls der vierten ordentlichen Sitzung
10. Berichte des StuPa-Vorsitzenden und der AStA-Vorsitzenden
anlässlich der Treffen mit der Landesregierung
11. Änderung des Fachschaftsetats
12. Anträge
13. Verschiedenes

Abstimmung erfolgen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).

Ältestenrat: Johannes Klein

Fachschafftskonferenz: /

Gäste: Chiara

Rücktritte:

GHG: Maria-Sofia Caputo tritt zurück und Nele Schäfer-Liedtke rückt nach

AI: Hacane Hechehouche tritt zurück und Ayush Sharma rückt nach

Bemerkungen:

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:31
Beschlussfähigkeit wird angezweifelt.**

Danny: Wir sind nicht beschlussfähig. Wir haben 10 Minuten. Wenn bis dahin nicht genug Stupisten anwesend sind, müssen wir die Sitzung schließen

(18:39 Flora betritt die Sitzung, Lara verlässt Sitzung)

(Wir versuchen den Gast über Teams hinzuzufügen, online schalten sich noch einige Stupisten hinzu, deren Anwesenheit in der Anwesenheitsliste vermerkt wurde)

(18:41 Lara betritt die Sitzung)

Wir sind mit 19 Mandaten beschlussfähig und können somit starten

TOP 02 Annahme oder Änderung der Tagesordnung

Danny: Eine Bitte um Änderung erreicht hat ihn erreicht. Wahl der Mitglieder im Beirat für das Frankreichzentrum. Das sollten wir am besten weiter hinten einfügen, da parallel noch die Fachschafstskonferenz läuft.

Lara: Bittet um Stimmkarte

Geänderte TO:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme oder Änderung der Tagesordnung
3. Nachwahlen zu den Stupa-Ausschüssen
4. Aussprache hybride Stupa-Sitzung
5. Aussprache Situation studentischer Hilfskräfte
6. Änderung der Geschäftsordnung
7. Anträge
8. Wahl der Mitglieder im Beirat für das Frankreichzentrum
9. Verschiedenes
10. Annahme des Protokolls der vierten ordentlichen Sitzung
11. Berichte des StuPa-Vorsitzenden und der AStA-Vorsitzenden anlässlich der Treffen mit der Landesregierung
12. Änderung des Fachschafstsetats
13. Anträge
14. Verschiedenes

Danny: Informiert darüber, dass uns zwei Rücktritte erreicht haben.

Jonas: Fragt ob der neue AI Stupist im Team ist

Danny: Auch Nele ist wieder da

(18:45 Angelique betritt die Sitzung)

TOP 03 Nachwahlen zu den Stupa-Ausschüssen

Danny: Wir müssen für Bianca nachwählen, Hauptmitglied in Haufi und Resa,
Lea: Bringt sich ein und schlägt Ole als Stelli im Haufi vor

**Zur Abstimmung stehen Lea Berger als Haupt für Haufi und Ersatz im Resa
und Ole Wolf als Stelli für Haufi**

(18:46 Patrik Zeimetz ist online, Laura ist online)

Wir stimmen einstimmig für den Vorschlag

Danny: Gratuliert

TOP 04 Aussprache hybride Stupa-Sitzung

Danny: Fragt ob es was zu sagen gibt
Severin: Nachdem das so zögerlich von statten ging, besteht aussprachebedarf.

(18:49 Lukas R verlässt Sitzung)

Aktuell ist die LHG strikt dagegen. Wir haben keine Rechtsgrundlage. Sie sind nicht abgeneigt, bei Ausnahmesituationen hybrid anzubieten. In dem Rahmen hält er das für vertretbar.

Jetzt gerade bei dieser Stupasitzung ist das Verhältnis Hybrid/Präsenz 50/50. Das ist beschämend. Wir haben mit dem Mandat auch Pflichten.

Eine Satzungsänderung wäre nötig, um eine sichere Regelung zu finden und das dauert lange, ist eher nicht möglich. Die Situation jetzt ist nicht nicht vertretbar

Flora: Wirft ein, ob wir unabhängig von hybrid, auch das Fass unentschuldigtes Fernbleiben aufmachen wollen. Sie ist kein Fan davon sich nicht zu entschuldigen. Bringt den Blickwinkel des astas ein. Astanten sind nicht so sehr in Diskussionen eingebunden, manche Leute haben lange Anfahrtswege und sind nicht stimmberechtigt. Deshalb würde sie hybrid für asta gerne behalten

Kevin: Leute die online sind sollten ihr Stimmrecht verlieren. Er würde eventuell auch eine Ausnahmeregelung wie 3 mal online ist ok in Betracht ziehen. Heute ist er sehr traurig, wir wissen, dass geheime Abstimmung nicht funktioniert, Meldungen nicht mitbekommen werden und die Technik ist nicht so gut. Das ist seine persönliche Meinung, hybrid sieht er eher Ausnahmeregelung.

Johannes: Wichtig ist, dass Rechtssicherheit möglich ist. Er möchte aber auch sagen, dass die Satzung den Stand von 2014 hat und wir haben das Problem, das das ändern schwierig ist. Die Uni macht das quasi unmöglich, es gab mehrere Änderungsbestrebungen der Satzung, die Uni hat das verweigert. Da ist noch viel Redebedarf. Vor 4 Jahren wurde schon mal was geändert.

Dani: Wollte mitreinbringen, dass das Stupa wie jede Demokratie davon lebt, dass man sich gegenüber sitzt, dann diskutiert man anders, auch Kamera ändert daran nichts. Im Stupa ist das nichts auf das man verzichten kann

Marvin: Will sich Vorrednern anschließen, online Sitzung bietet aber niedrige Schwelle für Externe oder für Kranke

- Severin: Es gibt ein Rechtsgutachten, von Moritz. Das klare Ergebnis davon ist nein zu hybrid ohne Satzungsänderung. Es ist ein Prozess am Laufen. Bis das in Kraft tritt dauert es noch. Wir haben die Ausnahmesituation Corona nicht mehr. Er will sich Marvin, Flora und Kevin anschließen. Für nicht Stimmberechtigte ist das ok, die Asta Referenten haben Teilnahmepflicht als allgemeine Astatätigkeit, aber wenn man sich online richtig rechtfertigen kann, ist das nicht dramatisch. Er wäre auch dafür, dass das Stimmrecht online nicht ausgeübt werden kann. Man kann online als Gast teilnehmen, jeder kann reinschnuppern, da ist online Teilnahme schön, aber nicht für gewählte Stupisten.
- Flora: Wenn man begründet nicht da sein kann ist es für den Diskurs sinnvoll, wenn Leute teilnehmen können, zb bei Auslandsaufenthalt, sie ist pro hybrid, sieht aber, dass sie damit auf verlorenem Posten steht
- Julius: Wäre dafür eine Regelung zu schaffen, bei der man online noch wählen kann
- Lukas Z: Er ist ein großer Fan für hybrid aber so wie heute geht es nicht. Man sollte nur mit triftigem Grund online teilnehmen. Die Teilnahme in Präsenz ist Pflicht. Er unterstützt eine Regelung, damit der Asta online teilnehmen kann
- Kevin: Ein Aktuelles Beispiel, um Dani zuzustimmen, es wird deutlich weniger diskutiert, gerade jetzt enthalten sich alle die online sind, online gibt es keinen guten Diskurs
- Dani: Zu der Geschichte mit begründeten Ausnahmefällen. Wenn man das macht mit Beispiel Krankheit führt zu Folgefragen. Ab wann ist man krank? Und wenn man mit 40 im Bett liegt sollte man sich lieber auskurieren. Wann ist man so krank, dass man nicht kommt aber noch teilnehmen kann?
- Danny: Kevin und Dani haben ihm aus der Seele gesprochen. Die Diskussionsfreude ist begrenzt. Das Vorsitzteam ist kein Fan der hybrid, weil ein großer administrativer Aufwand besteht. Wir sehen nicht die Notwendigkeit die Hybridlösung für das Stupa zu schaffen. Vom Asta haben wir das gehört, dass das für den Asta sehr gewünscht wäre, da sie Rechenschaft ablegen wollen. Er möchte sich für eine Präsenzlösung für Stupa mit einer Ausnahme für Gäste und Asta aussprechen.

(19:03 Celine und Irini betreten die Sitzung)

- Marvin: Findet, dass Krankheit ein schwieriges Argument ist, da auch hier erhöhtes Infektionsrisiko besteht. Eine Onlineteilnahme für Diskussion sollte möglich sein, vielleicht auch ohne Stimmrecht
- Kevin: Wie will man nachkontrollieren, wer krank ist und wer das ausnutzt, ohne Stimmrecht wäre das aber ok
- Severin: Die Meinungen sind nicht so unterschiedlich. Das Kernproblem der Rechtsunsicherheit betrifft die Abstimmungen

Initiativantrag:

RCDS und LHG plädieren dafür die stimmberechtigte Onlineteilnahme ab nächster Sitzung auszusetzen bis Rechtssicherheit hergestellt ist

- Ole: Stimmt zu. Wenn man eine Regelung findet, die Hybrid einschränkt, bittet er darum die Einladungsfrist zu verlängern
- Danny: Kurze Anmerkung dazu, nach der konstituierenden Sitzung wurde eine gesammelte Liste der Sitzungstermine für die ordentliche Sitzung auf der Stupaseite hochgeladen
- Ole: Hat sich oft an der an orientiert. Darüber könnte man aber mal nachdenken

- Danny: Worüber
- Ole: Wenn das möglich ist, könnte man die Einladungsfrist verlängern
- Irini: Denkt, dass es nur um außerordentliche Sitzungen geht
- Flora: Komplette Aussetzung, findet sie schwierig, weil Leute die verantwortungsbewusst sind bestraft werden. Sie will eine Ausnahmeregelung für begründete Fälle. Wir haben es die ganze Zeit schon so gemacht, Rechtssicherheit ist nicht das größte Problem. Sie findet es nicht angebracht, Leuten ausnutzen der Regelung zu unterstellen
- Irini: Ist grundsätzlich immer für Hybrid, aber wir haben uns alle aufstellen lassen und Termine waren uns allen bewusst. Wir haben ein Commitment, ausnutzen findet sie blöd. Dann soll man lieber zurücktreten. Wer krank ist ist krank und dann hat keine Fraktion zu erwarten, dass man sich quält. Wir sind alle erwachsen genug um einzuschätzen wie krank wir sind. Findet wichtig zu unterscheiden zwischen stimmberechtigter und nicht-stimmberechtigter Teilnahme. Für Homburger ist es oft logistisch nicht machbar rechtzeitig hier zu sein. Sie findet zuschalten für Asta wichtig, man muss Ausnahmen sehen, weil wir keinen zusammenhängenden Campus haben
- Lukas Z: Unterstützt den Initiativantrag, es geht erstmal nur um eine Aussetzung, nicht um eine dauerhafte Regel und es geht nur um stimmberechtigte Teilnahme. Sie wollen die Leute nochmal an den Tisch kriegen, besonders Richtung Stupa Wahl und hätte gerne, dass fast alle da sind
- Julius: Will feststellen, was sich das Stupa für die Zukunft wünscht. Das sollte auch besprochen werden und dann an den ReSa gehen
- Severin: Der ReSa debattiert das sowieso
- Danny: Fragt nach sonstigen Wortmeldungen

Wir stimmen den Initiativantrag ab

Initiativantrag RCDS und LHG plädieren dafür die stimmberechtigte Onlineteilnahme ab nächster Sitzung auszusetzen bis Rechtssicherheit hergestellt ist

- Flora: Wärt ihr zu Ausnahmeregelung bereit?
- Danny: Keine Zwischenfragen in der Abstimmung
- Flora: Entschuldigt sich

(19:38 Lysander ist anwesend)

Dafür 12 Dagegen 5 Enthaltungen 3

Der Antrag wird angenommen und wir setzen die Hybridteilnahme ab nächster Sitzung aus

(19:19 Deborah ist anwesend)

TOP 05 Aussprache Situation studentischer Hilfskräfte

- Ole: Wir hatten schon darüber gesprochen, dass es oft dazu kommt, dass unverständliche Personalentscheidungen getroffen wurden und Studis keine Personalvertretung gegenüber der Uni haben. Unser Gast kennt sich da gut aus. Wir haben einen Antrag mit den Jusos und Unabhängigen ausgearbeitet. Ziel soll es sein, dass Studis durch eigenen Personalrat vertreten sind
- Danny: Zu dem Thema wollen wir Herr Zeimetz das Rederecht einräumen

Zeimetz: Bedankt sich und wünscht einen schönen Abend. Er kann etwas zu dem Thema erzählen. Es besteht eine Notwendigkeit, dass Studis eine Vertretung gegenüber der Uni haben und Beratung gegeben werden kann. Es kommt immer wieder vor, dass Fragen zum Arbeitsrecht gestellt werden. Er selbst hat selbst kein Mandat, aber bei Gesprächen mit Vorgesetzten wäre das nötig, damit Vorgesetzte mit ihm reden müssen. Das spricht für den Personalrat. Es gibt verschiedene Gruppen, die keine Vertretung haben, dazu zählen stud. Hilfskräfte und Junior Professuren. Wenn man die Gruppe der Studis anschaut passt Recht nicht gut. Für stud. Hilfskräfte sind 4 Jahre Amtszeit utopisch, es gibt eine Regelung, dass man dann ausscheidet. Das in der vorhandenen Personalvertretung unterzubringen ist schwierig. Sein Vorschlag wäre ein eigener Rat für Studis. Es gibt auch eine andere Variante. Es gibt alte Vorschläge der Arbeitsgruppe, demnach würde der Personalrat für wissenschaftliches ein Vertretungsmandat bekommen, wenn Studis keine eigene Vertretung aufstellen können. Die Studis hätten aber dann kein Wahlrecht. Momentan wird nur das diskutiert. Wissenschaftsminister sprechen sich dagegen aus, da sie meinen der Aufwand wäre zu hoch. Berlin macht das und das funktioniert auch. Sein Vorschlag wäre die Einrichtung eines Rats für Studis mit angepasster Amts- und Karenzzeit, als Rückfallversion soll das mit dem Wissenschaftsrat greifen. Er ist auf unsere Unterstützung angewiesen und will nichts vorschlagen, wohinter die Studis nicht stehen. Er findet Beschluss (gemeint ist der Juso u Unabhängige und GHG Antrag) sehr zuführend, wird auch weiter dabei sein, mitdiskutieren und beraten. Besonders im Bezug von Stärke und Länge der Amtszeiten bietet er Hilfe an. Wir haben ca. 1500 Mitarbeiter und 15 Personalrat, es gibt 1100 studentische Hilfskräfte und deshalb sollte der Studi-Rat 11 Personen umfassen. Das sind sehr viele, die muss man finden. Man könnte auch darüber nachdenken, die Größe anzupassen. Bedankt sich

Danny: Bedankt sich

Severin: Wollen wir den Antra vollziehen

Danny: Das Ganze war als Aussprache gedacht. Aber da Herr Zeimetz Bezug zum Antrag genommen hat, können wir das tun

GO Antrag: Vorziehen des Antrags der Juso u Unabhängige und GHG zu dem Thema

Danny: Fragt, ob es noch etwas zu sagen gibt

Marvin: Findet das unheimlich wichtig, dass die Studis auch gehört werden und einen größeren Hebel bekommen, damit die sich gegen Arbeitgeber und besonders auch gegen Professoren durchsetzen können. Bittet um Unterstützung damit wir Druck ausüben können

Severin: Hat einige Fragen. Er geht konform mit Druck auf die Regierung. Das ist das Einzige was wirklich hilft, besonders da wir eine SPD Alleinregierung haben. Was ihn an dem Antrag stört, ist die Einrichtung der Arbeitsgruppe. Er fragt sich, ob das ein Ausschuss werden soll oder ist das was Unabhängiges? Die Handlungsanweisung der Arbeitsgruppe sieht er nicht, wenn die Landesregierung das rechtlich festsetzen soll

Julius: Dann auch ein Ausschuss werden und soll für Modalitäten eine Regelung finden, zB. Bezüglich Stärke und Amtszeit

Dani: In dem Antrag ist ein Tippfehler, den man abändern sollte,

Ole: Auch auf Severins Frage, alle Fraktionen sollen daran beteiligt sein, weil das von der gesamten Studierendenschaft entschieden werden sollte.

Severin: Er fragt sich, wie man sinnvoll so eine Vertretung einführen soll.

(19:33 Emmanuel ist anwesend)

- Es gibt einen neuen Arbeitsvertrag, ihm erschließt sich nicht wie man eine sinnvolle Amtsperiode schaffen will mit Gremium
- Zeimetz: Das ist genau die Frage, die er angesprochen hat mit Karenzzeiten. Wenn der Vertrag 3 Monate unterbrochen wird kann das Mandat danach wieder aufgenommen werden. Viele Varianten werden diskutiert. Man kann auch andeuten, dass der Vertrag für die Amtszeit verlängert wird. Darüber hinaus hatte er auch im Kopf den wissenschaftlichen Rat als Vertretungsmandat zu nutzen, wenn die Wahl schief geht oder zu wenige Mitglieder da sind. Er würde eine eigene Personalvertretung für Studis wegen mehr Einblick bevorzugen.
- Irini: Eine Frage: haben sie im Kopf wie lange die Amtszeit ist? 4 Jahre?
- Zeimetz: Ja
- Irini: Es ergibt keinen Sinn die Studis auf 4 Jahre reinzuwählen. Das heißt es wäre sinnvoll, wenn die Studis auf ein Jahr an Stupa gekoppelt gewählt werden würden. Man kann im Ausschuss diskutieren, ob wir was im Rat verankertes oder ein Mini-Stupa oder ins Stupa integriertes wollten. Wollen wir direkte Vertretung die über das Stupa läuft? Sie hat Angst vor ausufernder Debatte, und kann das selbst nicht so gut beurteilen. Wir würden gerne Joline mit an den Tisch nehmen, die studis at work macht. Sie will sich kein Urteil anmaßen. Wir müssen uns einig werden über die Form, dann gesammelt zum Land gehen, unterstützt das Vorgehen
- Danny: Students at work ist wichtig. Er möchte persönlich davon abraten auf 4 Jahre einen Rat zu wählen, wenn man nur 6 Monate Hiwi ist und sich wählen lassen könne um dann 4 Jahre den Job zu behalten wäre das ungünstig da viel fluktuert. Findet auch Irinis Idee unglücklich, das gehört nicht unbedingt ins Stupa, eigenen Rat zu machen der unabhängig ist wäre besser
- Matthias: Zum einen es wurde über die Zeit gesprochen, es ist Ausnahmefall, dass Leute nur ein halbes Jahr dort arbeiten. Häufig sind die Studis länger da tätig, weiß nicht ob das in allen Studiengängen so ist. Anderer Punkt zum Bedarf; besteht in jedem Fall und auch im Rechtsreferat gibt es viele Anfragen zu Fehlverhalten von Vorgesetzten. Ein Personalrat hätte ein größeres Gewicht und könnte mehr leisten als der Asta. Zum anderen als Input. Es gibt viele Details das sind berechnete Fragen und genau darum soll es in dem Ausschuss gehen. Man könnte das auch abmildern und sagen, dass man dafür ist. Bei den Details ließe sich eine Lösung finden.
- Flora: Matthias hat viel vorweggenommen, wir diskutieren über Umsetzung, das soll in der Arbeitsgruppe laufen. Sie will mit den Betroffenen reden und will die Debatte begrenzen
- Ole: Matthias und Flora haben das auch schon gesagt, viele konkrete Sachen werden diskutiert die in der Arbeitsgruppe besprochen werden sollen. Er hat schon mit Joline Kontakt aufgenommen, sie würde uns helfen, wenn sie Zeit hat
- Celine: Es gibt Verträge die beschränkt sind, da ist es schwer zu verlängern, die brauchen einen triftigen Grund um zu verlängern, wenn ein Projekt zu Ende ist können sie da nicht mehr arbeiten
- Severin: Mit Verlaub, es ist eine Aussprache

(19:45 Kevin Schatz geht)

Findet Vorbesprechung eine gute Sache. Sein erster Eindruck war, das sie Absicht das Schaffen eines neues Asta Referats ist. Das ist nicht so. Er will eine Handlungsempfehlung an den Ausschuss aussprechen damit kein paralleles Gremium geschaffen wird, dann gibt er gerne Unterstützung. Anschließend sollte das an die Regierung weitergegeben werden

- Zeimetz: Er ist ins Detail gegangen, weil wir uns in einer Zeitschiene bewegen. Es gibt jetzt einen Punkt bei dem man auf eine Grundsatzentscheidung zusteuert, wenn das auf politischer Ebene getroffen wird kann das sehr schnell gehen. Er findet eine Diskussion über Details wichtig. Der Ausschuss muss schnell arbeiten
- Severin: Will einen Änderungsantrag stellen. Er will Arbeitsgruppe ersetzen durch in einem vom Stupa eingesetzten Ausschuss
- Flora: Können dann auch nicht Stupistenden reinsetzen?
- Severin: Ja das geht, man kann auch Gäste zulassen, nur Stupa hat Stimmrecht
- Flora: Will widersprechen, Repräsentation von studis ist wichtig
- Marvin: Müssen wir den wählen?
- Danny: Ja den müssen wir wählen
- Julius: Warum willst du den Ausschuss
- Severin: Wir brauchen Rahmenbedingungen, die gibt der Ausschuss, Arbeitsgruppe ist nicht gut definiert

**Wir stimmen Änderungsantrag ab
Einstimmig dafür**

(19:53 Severin, Jan Jakob gehen)

**Damit müssen wir noch den Gesamtantrag abstimmen
Einstimmig dafür**

Wir haben einen Ausschuss geschaffen

- Danny: Bedankt sich bei Herr Zeimetz
- Zeimetz: Steht zur Verfügung, wenn wir Beratung brauchen. Mit dem Ergebnis im Hinterkopf wird er ins Innenministerium gehen und das schon mal anmelden. Er ist sehr froh über die Unterstützung.

(19:56 Severin und Jan Jakob kommen zurück)

- Marvin: Bedankt sich ebenfalls für die gute Arbeit von Hr. Zeimetz
- Zeimetz: verabschiedet sich
- Julius: Können wir den Ausschuss direkt auf dieser Sitzung wählen?

(19:58 Marvin geht)

- Danny: Das ist nicht explizit geregelt, dem steht aber nichts entgegen
- Danny: Möchte 10 Minuten Pause vorschlagen.

Wir unterbrechen die Sitzung um 19:59 Uhr bis 20:10

(Marvin ist zurück 20:13 Ayush verlässt die Sitzung, Kevin ist zurück)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung wieder um 20:15

- Danny: Wir haben gar nicht festgelegt, wie viele wir wählen. Er würde sich an den anderen Ausschüssen orientieren und will 7 Mitglieder wählen. Das heißt ein Mitglied von AI, LHG und RCDS, sowie 2 von Juso und Unabhängigen und GHG
- Lea: schlägt für GHG Ole und Paul W vor
- Severin: schlägt für LHG Jan Jakob Langer vor
- Julius: schlägt Sarah und Dani von Jusos und Unabhängige vor
- Lukas Z: schlägt sich selbst für RCDS vor
- Marcel: schlägt Kaja Hauser für AI vor
- Danny: Dann haben wir den Ausschuss besetzt mit ganz vielen studentischen Hilfskräften

**Wir stimmen diesen Vorschlag ab
19 dafür, damit einstimmig**

TOP 06 Änderung der Geschäftsordnung

- Severin: Stellt Beschlussfähigkeit in Frage
- Danny: Wir sind nicht beschlussfähig genug für die GO, da wir dafür 2/3 bräuchten. Wir vertagen den Punkt erneut auf die nächste Sitzung und weisen nochmal förmlich auf die Anwesenheitspflicht aller stimmberechtigter in Präsenz hin

(20:21 Hana Itani geht)

TOP 07 Anträge

AI Chat GTB

Jonas: da gab es schon Überlegungen deshalb zieht die AI ihren Antrag zu Chat GTB zurück

GHG Botanischer Garten

- Ole: Wir würden uns aussprechen für eine Wiederaufnahme des Botanischen Gartens. Die Schließung sehen wir als großen Verlust für die Universität. Der botanische Garten ist ein Grund die Universität zu besuchen, auch Schulklassen können etwas lernen. In Saarbrücken war eine besondere Pflanze die gestorben ist. Die Wiederaufnahme würde die uni unglaublich bereichern
- Nele: Die zwei großen Punkte waren die Erhaltung der Biodiversität, als auch der Bildungsaspekt. Das möchte sie ganz groß hervorheben
- Severin: Tendenziell würde die LHG das unterstützen sie das, es ist eine Schande, das der Garten geschlossen wurde

(20:25 Matthias ist gegangen)

Der Antrag ist eine Absichtserklärung. Das Thema müsste man an die Regierung herantragen. Wir haben eine SPD Alleinregierung. Die CDU hat den Garten geschlossen, also kann man vielleicht mit der SPD reden. Öffentlichkeitsarbeit wäre wünschenswert.

- Svenja: Weiß aus dem AK Gärten, es gibt Interesse an den Beeten im BG, das Studierendeninteresse ist also da

- Severin: Ist es möglich, diesen Zustand wieder herzustellen, es gibt keine Pflanzensammlung mehr?
- Nele: Kann nur rudimentär was dazu sagen. Lorraine hat Rücksprache gehalten mit Wolfgang Stein, der hat ein eigenes Interesse an Wiedereröffnung und hält das für möglich
- Severin: bedankt sich
- Danny: bedankt sich

**Wir schreiten zur Abstimmung
Einstimmig bei einer Enthaltung angenommen**

RCDS und GHG

- Lara: Es ist so, dass wir eine hohe Anzahl der Flächen gefordert haben. Ir haben eine Rückmeldung von Frau Trapp für die ersten beiden Flächen in der Liste betreffend. Wir sollten mit Gärtnern reden und Asta wird weitergegeben an das Nachhaltigkeitsreferat. Uns wurde eine Begehung angeboten, wir wollen deshalb die Forderung erstmal darauf beschränken und wollen einen weiteren Punkt ergänzen, dass wir das Projekt gerne ausweiten wollen

(20:31 Marvin und Kevin kommen zurück)

- Lea: Die Idee zu dem Antrag ist nach der Diskussion zu dem LHG Antrag entstanden. Julian Schirra ist auf die GHG zugekommen mit der Idee, in Richtung Biodiversität was zu machen. Wir haben uns dann abgesprochen und gemeinsam den Antrag zu mehr Blumenwiesen gestellt. Das wäre eine gute Sache, weil es dazu führt, dass wir eine größere Artenvielfalt haben, das zum psychischen Wohlbefinden der Menschen auf dem Campus beiträgt und auch die Bienen davon profitieren würden. Wir haben damals auch Frau Trapp angeschrieben, die sich gestern gemeldet hat, weshalb der RCDS davon noch gar nichts weiß. Sie hat uns zwei Flächen angeboten und vorgeschlagen, eine Begehung zu machen. Das ist das, was Lara gerade erzählt hat. Wir würden den Antrag so ändern, dass die ersten beiden Flächen genannt bleiben, die übrigen streichen und ergänzen „in Zukunft würden wir das Projekt gerne erweitern“, damit wir auf die Aussage von Frau Trapp eingehen und nicht die Rückmeldung ignorieren indem wir eine Maximalforderung stellen.
- Severin: Was ist gerade mit den Flächen?
- Lea: Da ist Wiese drauf
- Flora: Wollen wir statt streiten, dass wir bitten, zu prüfen ob Flächen weitere Flächen, ist kein Grund nicht mehr zu fordern

(20:34 Kevin geht)

- Marcel: Würde darum bitten, dass die Flächen nicht zu zentral liegen, wegen Allergikern
- Svenja: Eine der Flächen ist am A54, das was sie damals versprochen bekommen hat für AK Gärten. Das ist die hinterste Ecke der Uni. Sie kann nichts versprechen wegen Wind usw. Es ist nicht im Interesse von uns, das an Stellen mit vielen Studis umzusetzen, da kann sonst auch Wiese kaputt gehen, wir wollen lieber abgelegene Flächen
- Lukas Z: Reagiert auf Flora, will Antrag so rausschicken wie geplant mit der Änderung von GHG

Severin: Will auch davon absehen zu viel zu fordern, wir wollen niemanden verärgern, würde die vier unteren Flächen auch streichen

(20:37 Kevin kommt zurück)

**Wir stimmen ab:
einstimmig dafür**

Antrag zu hybriden Stupa von Juso und Unabhängigen wird zurückgezogen

RCDS Aufladestationen

(20:40 Angelique geht)

Lukas: In den Wohnheimen kann man unter anderem waschen und braucht dazu Studikarte zum Bezahlen. Es wäre sinnvoll, einzuführen, dass es auch in den Wohnheimen die Möglichkeit zum Aufladen gibt

**Wir stimmen ab
Einstimmig dafür**

TOP 08 Wahl der Mitglieder im Beirat für das Frankreichzentrum

Danny: Wir haben einen Vorschlag: Daria, sie ist auch online dabei

Irini: Wir brauchen einen Stellvertreter und ein Haupt, weil Lukas ausscheidet und Johannes zurücktritt

Johannes: Dachte es wäre eine Neuwahl, wählt einfach neu

Danny: Fragt nach ob Johannes zurücktritt

Johannes: Wie lang ist noch Amtszeit? Wird dann zurücktreten

(20:44 Rina geht)

Danny: Wir können Stellvertreter erstmal vakant lassen

Daria: Stellt sich vor, sie studiert im 6. Semester was mit deutsch-französischer Literatur. Sie hat einen großen Frankreichbezug und hat da auch Auslandssemester und Praktikum gemacht. Darüber hinaus interessiert sie sich sehr für kulturelle Belange

**Wir stimmen ab für Daria als Haupt
Einstimmig dafür**

Danny: Gutes Gelingen und vielen Dank

Johannes: Wird nur zurücktreten, wenn sich jemand findet,

Danny: Muss nicht bei uns zurücktreten, ist jetzt voll besetzt

TOP 09 Verschiedenes

Danny: Wir haben verschiedenes der letzten Sitzung und von dieser Sitzung, gibt es da jetzt was dazu oder auch später nochmal

Severin: Wir sollten Marvin zum Geburtstag gratulieren und singen
Wir entscheiden, das beim zweiten Verschiedenes zu tun

TOP 10 Annahme des Protokolls der vierten ordentlichen Sitzung

Danny: Protokoll ist mit der Einladung zugegangen, gibt es Änderungswünsche?
Severin: Bdsm Workshop sorgt für amüsante Protokolle
Danny: Empfiehlt Protokolle als Unterhaltung, ist sehr amüsant
Das Protokoll wird angenommen

TOP 11 Berichte des StuPa-Vorsitzenden und der AStA-Vorsitzenden anlässlich der Treffen mit der Landesregierung

Nicht öffentlich

(21:01 Kevin verlässt Sitzung und kommt direkt wieder zurück)

TOP 12 Änderung des Fachschaftsetats

(21:03 Debora verlässt Sitzung)

Danny unterbricht die Sitzung um 21:03 bis Maxime, Referent für Fachschaften, kommt

21:11 Danny eröffnet die Sitzung

Maxime: Aktuell läuft noch die Fachschaftskonferenz. Es geht um den Fachschaftseuro. Der Grundgedanke ist, dass die Fachschaften mehr Geld bekommen und mehr mit ihrem Geld machen können. Bis jetzt war das strikt auf Bürobedarf begrenzt. Wenn die Fachschaften was veranstaltet haben, sind die auf ihren Kosten sitzen geblieben, deshalb kam der Wunsch seit 2019 auf, einen Fachschaftseuro einzuführen. Aus buchhalterischen Gründen geht es darum den Verwendungszweck zu erweitern und den Betrag aufzustocken. Die Erste Änderung: Floskel der Buchhaltung gewünscht. Der Verwaltungsposten war im Haushalt, das ist aber nicht mehr der Fall, der Oberposten heißt so, davon sind mehrere Posten betroffen

Severin: Verfahrensmerkung: im Resa besprochen, muss das nochmal vorgestellt werden

Danny: Bittet um Zusammenfassung

Maxime: Erstes mehr Geld, jeder Studi ist jetzt 66 Cent wert. Erstattungsfähig sind jetzt mehr Sachen, aber keine Spirituosen. Ausnahmefälle kann nochmal diskutieren durch einen Antrage, der bei der Buchhaltung und Fachschaftsreferat einzureichen ist.

Maxime liest aus dem Antrag vor, Änderungen sind rot markiert.

Stimmen wir ab:

Einstimmig dafür

Maxime: Wir müssen nächstes Mal den Haushalt ändern

(21:17 Maxime verabschiedet sich)

TOP 13 Anträge

Danny: Wir haben keine unbehandelten Anträge mehr

TOP 14 Verschiedenes

Lukas Z: Es besteht Bedarf und Interesse an Hochschulgruppenmarkt. Würde das gerne auf der Wiese machen. Er hat sich das so vorgestellt: Kreisförmig Tische für HGS aufstellen und würde dann Bierbänke hinstellen, zusätzlich Getränke verkaufen. Das Ganze soll kurz vor der Wahl zwei bis eine Woche vorher stattfinden

Dani: Geht's da nur um politische Gruppen oder generell

Lukas Z: Nur politisch. Das soll eine Werbeaktion im Vorfeld der Wahl sein.

Danny: Findet das eine sehr gute Idee

Flora: Fragt, ob das auch für neue gilt

Lukas Z: Für akkreditierte

Severin: Zur Satzung. Der Resa ist gerade dabei die Satzung neu zu schreiben. Die Satzung wurde mehr oder weniger von 2 Leuten geschrieben, das ist nicht zweckdienlich. Der Großteil ist fertig. Es 2 Sitzungen sind angesetzt ohne Zeitbegrenzung direkt hintereinander. Nachdrückliche Aufforderung, dass jeder dahin kommt, der für den Resa delegiert ist

Wir singen Happy Birthday für Marvin und gratulieren ihm herzlich zum Geburtstag

Danny: Das ist wahres commitment

Severin: Weist darauf hin, dass wir eigentlich unmittelbar für Punkt 6 zur nächsten Sitzung einladen müssen. Wir können das aber auch auf die nächste ordentliche Sitzung verschieben

Danny: Nur dafür außerordentliche Sitzung wäre schwierig. Hält das für eine gute Idee das auf die nächste ordentliche Sitzung zu verschieben

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:25

Saarbrücken, den 23.02.2023

Danny Marlon Meyer
Vorsitzender des 68. StuPa



Lea Berger
Schriftführerin des 68. StuPa